

Inhalt

Verzeichnis der Siglen	5
Danksagung	6
<u>244</u> Einleitung	7
1. Historische Rahmenbedingungen. Epochenwendepunkte in der polnischen Romantik	19
2. Deutsche und polnische Romantik – eine asymmetrische Beziehung	25
3. Die polnische Romantik im europäischen Kontext	35
4. Transferwege und Transfermodelle der deutschen Ideen der Frühromantik in die polnische Kultur	57
4.1. Kulturelle Zentren. Transferdynamik	59
4.2. Die französische Vermittlung	64
4.3. Die Mittlerrolle von Anne Germaine de Staël	68
4.4. Direkte Inspirationen aus Deutschland	71
5. Der romantische Durchbruch in der polnischen Kultur und der Diskurs über das Klassische und Romantische in den Jahren 1818-1830	83
5.1. Die Wahrnehmung des Streites um das Klassische und Romantische aus der nahen Distanz	84

5.2. Das Phänomen der Übergänge zwischen Aufklärung und Romantik	87
5.3. Die exclusive Stellung Herders in der polnischen Literatur	92
5.4. Festlegung der modernen Ästhetik und die Kulisse des polnischen klassisch-romantischen Konflikts	95
5.5. Die polnische Debatte über das Klassische und Romantische	113
6. Das Echo des deutschen ästhetisch-idealistischen Diskurses in der polnischen Frühromantik am Beispiel von Maurycy Mochnacki und Adam Mickiewicz	139
7. Poetologische Konzepte unter besonderer Berücksichtigung der Entwürfe von Friedrich Schlegel und Adam Mickiewicz	163
7.1. Der religiöse Hintergrund	167
7.1.1. Protestantismus und Katholizismus	170
7.1.2. Der Roman und das Drama	181
7.1.3. Zwischenbilanz	187
7.2. Rituale und Volkstümlichkeit (am Beispiel von „Dziady“)	188
7.3. Das romantische Drama	193
7.3.1. Das romantische Drama in den Ausführungen von Adam Mickiewicz	201
7.4. Exkurs: Juliusz Słowacki und Zygmunt Krasiński.	210
Schlusswort	221
Primärliteratur	224
Sekundärliteratur	228
Register	239